

08.08.2016

"Wir schaffen was!": Gemeinsam anpacken beim Freiwilligentag – Motivierte Helferinnen und Helfer gesucht – Bisher 37 Mitmach-Aktionen in Ludwigshafen gemeldet

Er ist ein echter Hingucker: Die Rede ist vom blauen "Wir schaffen was!"-Riesenwürfel. Seit wenigen Tagen steht er am Platz der Deutschen Einheit in Ludwigshafen und macht auf den Freiwilligentag der Metropolregion Rhein-Neckar am 17. September aufmerksam. Die Botschaft: Alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt sind eingeladen, an diesem Datum ihre Schaffenskraft in den Dienst der guten Sache zu stellen und damit zum guten Miteinander in Ludwigshafen und der Region beizutragen.

Bisher 37 Projekte in Ludwigshafen gemeldet

Möglichkeiten für ein bürgerschaftliches Tages-Engagement gibt es viele: 300 Mitmach-Aktionen sind bis dato unter der Internetseite www.wir-schaffen-was.de gemeldet, davon alleine 37 in Ludwigshafen. "Der Freiwilligentag bietet den Bürgerinnen und Bürgern eine tolle Gelegenheit, ins Ehrenamt hinein zu schnuppern oder sich ganz gezielt für eine bestimmte Aktion, zum Beispiel im eigenen Stadtteil, zu engagieren. Deshalb ist Ludwigshafen auch bei der fünften Auflage dabei. Ich hoffe, dass viele mit anpacken und gemeinsam Bleibendes schaffen", so Ludwigshafens Oberbürgermeisterin Dr. Eva Lohse am Montag, 8. August 2016, bei der Vorstellung des Freiwilligentag der Metropolregion Rhein-Neckar.

Die Bandbreite der Ludwigshafener Projekte reicht von Malerarbeiten in Kitas und Schulen über Sport- und Pflanzangebote im Ebertpark bis hin zum Liedernachmittag im Seniorenheim oder Begegnungsprojekt mit Asylsuchenden. Fast alle Projekte suchen noch Helferinnen und Helfer. "Alle Mitschaffer und Anpacker sind willkommen", lautet deshalb der gemeinsame Appell von Susanne Ziegler, Ansprechpartnerin Freiwilligentag bei der Stadt Ludwigshafen, und Monika Schill, Projektleiterin Freiwilligentag bei der Metropolregion Rhein-Neckar GmbH.

Noch helfende Hände gesucht

Damit alle gemeinnützigen Projekte beim Freiwilligentag in die Tat umgesetzt werden können, braucht es viele fleißige Hände. 716 Helferinnen und Helfer braucht es nach aktuellem Projektstand allein in Ludwigshafen, davon sind bereits 423 gefunden. Einzelpersonen, Familien, Freundeskreise, Vereinsmitglieder aber natürlich auch Firmenteam sind daher aufgerufen, tatkräftig mit anzupacken. Unter www.wir-schaffen-was.de werden die Freiwilligentag-Projekte detailliert vorgestellt. Helfer-Anmeldungen sind bis am Abend vor dem Freiwilligentag möglich. Als Dankeschön erhalten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein blaues "Wir schaffen was"-T-Shirt und freie Fahrt zu den Projekten mit den Bussen und Bahnen des Verkehrsverbunds Rhein-Neckar.

Auskünfte rund um den Freiwilligentag geben Susanne Ziegler von der Stadtverwaltung Ludwigshafen unter der Telefonnummer 0621 504-2007 und unter der E-Mail-Adresse susanne.ziegler@ludwigshafen.de sowie das Projektbüro bei der Metropolregion Rhein-Neckar GmbH unter der Telefonnummer 0621 12987-75 und unter der E-Mail-Adresse freiwilligentag@m-r-n.com.

Der Freiwilligentag der Metropolregion Rhein-Neckar

Der Freiwilligentag der Metropolregion Rhein-Neckar wurde 2008 ins Leben gerufen, um das Ehrenamt zu stärken und die Vielfalt des bürgerschaftlichen Engagements im Dreiländereck Baden-Hessen-Pfalz sichtbar zu machen. Unter dem Motto "Wir schaffen was!" wird er seitdem alle zwei Jahre am dritten Samstag im September durchgeführt. Er ist eingebettet in die bundesweite Woche des bürgerschaftlichen Engagements. Mit zuletzt 6.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in 300 Projekten ist der Freiwilligentag der Metropolregion Rhein-Neckar die bundesweit größte Veranstaltung dieser Art. Der Freiwilligentag 2016 wird unterstützt durch BASF SE und SAP SE sowie Hornbach-Baumarkt-AG, Mercedes-Benz-Niederlassung Mannheim-Heidelberg-Landau, Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH, SV SparkassenVersicherung und Königsweg.